



Liebe Freundinnen und Freunde!

Zu Beginn des tibetischen Jahres 2138, dem Jahr des Hasen und 2011 in unseren Breitengraden, wünschen wir Euch viel Glück, Freude, Erfolg und eine gute Gesundheit. Möge vor allem Eure Praxis reiche Früchte tragen!

Jahresrückblick 2010

Zweimal hatten wir das Glück, unseren verehrten Lehrer Lama Chime Rinpoche mit seinen stets sehr wertvollen Ausführungen zu erleben: Aufgrund des erst geplanten und dann abgesagten Karmapabesuches fand die traditionelle Frühjahrsklausur eine Woche früher statt und Lama Chime Rinpoche verlängerte seinen Aufenthalt spontan um eine ganze Woche, sodass viele Retreatteilnehmer auch ihren Aufenthalt verlängerten und eine wundervolle Zeit mit dem Lama im und um das Zentrum herum verbrachten.

Ende Juli kam Rinpoche dann auch zur regelmäßig stattfindenden Sommerschule nach Baerenthal im Elsass. Dem 100. Geburtstag von S. H. Dilgo Khyentse Rinpoche, einem seiner vier Lehrer, widmete Lama Chime Rinpoche seine Unterweisungen mit dem Thema „Die Gesänge des Tilopa“, die er selbst von S. H. Dilgo Khyentse Rinpoche erhalten hatte.

Als Gastlehrer konnten wir letztes Jahr in Baerenthal den ehrwürdigen Khenpo Tsheten mit seiner offenen, herzlichen und spontanen Art erleben. Thema seiner Unterweisungen waren die Grundlagen des Buddhismus.

Das Jugendretreat zu Ostern fand wieder mit unserem sehr geschätzten Resident-Lama Alasdair statt.

Im Oktober besuchte Lama Ato Rinpoche das Zentrum und gab Belehrungen zu den 100 000 Gesängen von Milarepa und zum Dorje-Chang-Gebet.

Das Herbstretreat Ende Oktober/Anfang November, das unter Leitung von Lama Alasdair der Shiné-Meditation gewidmet war, erfreut sich eines kleinen, aber treuen Stammespublikums und wir hoffen auf Wachstum in diesem Jahr (siehe auch „Programm 2011“).

Den Abschluss des Jahres bildete die Familienmeditationswoche, ebenfalls unter Leitung von Lama Alasdair.

Infos zum Tempel und Haus am Mühlenbach

Wie Ihr ja inzwischen mitbekommen habt, ist Gabriele Battle nach längerer Krankheit und Erholung nun wieder fest am Platz. Darüber freuen wir uns sehr. Im vergangenen Jahr haben uns viele von Euch sehr unterstützt, um den Betrieb im Zentrum aufrecht zu erhalten. Besonders dankbar sind wir Regina Dierks, die mit großem Einsatz und viel Herz sich in die Büro- und Zentrumsarbeit geworfen hat und eine wertvolle Hilfe war. Auch Barbara König hat ein weiteres Mal ausgeholfen.

Durch eine großzügige Spende konnte der Flurboden zwischen Büro, Lamawohnung und Küche mit schönen Fliesen neu gestaltet werden.

Für dieses Jahr planen wir, die inzwischen unwirtschaftliche und auch reparaturbedürftige Gasheizungsanlage im Tempelgebäude zu erneuern.

Das Haus am Mühlenbach wird weiterhin von Steve Wright betreut und hat in den letzten Monaten einige Verschönerungen erfahren, vor allem hat der Seminarraum einen herrlichen Parkettboden und Vorhänge bekommen. Bei der Verlegung des Bodens sowie der Fliesen im Zentrum hat Michael Reh zusammen mit Steve Wright großartige Arbeit geleistet, nicht zu vergessen Ben Kunstleben, der beim Parkettboden mitgearbeitet hat.

Die Pelletsheizung läuft inzwischen einwandfrei. Nach wie vor wird das Haus von verschiedenen Gruppen zu Seminaren gebucht und dient uns weiterhin vortrefflich für unsere eigenen Veranstaltungen.

Anette Maaßen-Boulton hat es dankenswerterweise übernommen, die Buchungen zu organisieren und den schriftlichen und telefonischen Kontakt zu den Gästen zu pflegen.

Allerdings laufen die Buchungen für das laufende Jahr im Augenblick eher zögernd an. Falls Ihr also Ideen für von Euch veranstaltete oder vermittelte Kurse oder Lust auf ein Sangha-Wochenende oder einfach nur Urlaub habt – meldet euch bei Anette (www.haus-am-muehlenbach.de)!

Schon mal vormerken: Die Zukunftswerkstatt vor dem Pfingst-Retreat wird unter anderem zum Thema haben, wie wir das Haus in Zukunft nutzen wollen, vor allem für Retreats.

Der Schuldenstand konnte weiter reduziert werden, dank erfolgreicher Kurse und einer (gerne wachsenden!) Gruppe von Menschen, die sich mit jährlichen Sonderspenden an der Tilgung beteiligen.

Wir möchten Euch allen, die Ihr das Zentrum im vergangenen Jahr unterstützt habt, ob materiell oder durch Mitarbeit oder auch, indem Ihr Eure Ideen, Euer Wissen und Eure Wünsche eingebracht habt, von Herzen danken. Ihr gebt damit Eurem Bewusstsein Ausdruck, dass der Platz für uns alle als unser greifbares spirituelles Zuhause von großer Bedeutung ist.

Wir freuen uns immer auf Euch, sei es zu unseren Kursen oder zu einer Auszeit in unserem idyllischen Zentrum!

Liebe Grüße vom Vorstand und vom Team in Todtmoos-Au

Bernd Lafrenz
1. Vorsitzender

Gabriele Battle
(Sekretärin)



Programm 2011

Kurzfristige Änderungen sind möglich bzw. es werden noch genauere Angaben zu den Veranstaltungen gemacht.

Shiné-Wochenende • 15.–17. April

Beginn mit der Chenresig-Puja am Freitagabend, Samstag und Sonntag Shiné-Meditation.

Wir möchten mit diesem Angebot, das bei entsprechendem Interesse zu einer regelmäßigen Einrichtung werden könnte, auch diejenigen ansprechen, die nicht in unmittelbarer Nähe des Tempels wohnen. Bei diesem Wochenende wird Lama Alasdair die Meditationen leiten und für Fragen zur Verfügung stehen.

Jugendretreat • 22.–29. April

Anmeldung bitte über Jeanine Thümmig, jeanine.th@web.de. Der Tempelgarten wird durch die Tatkraft der Jugendlichen neue Gebetsfahnen bekommen!

Khenpo Tsheten • 13.–15. Mai

Belehrungen zum Thema „Familie, Erziehung und Buddhismus“.

Wer während der Sommerschule 2010 Khenpo Tsheten kennen gelernt hat, wird sich sicher gerne an seine offene und lebendige Weise zu lehren erinnern.

Wir haben ihn gebeten, zu obigem Thema zu lehren, weil er durch seine jahrelange Arbeit mit Kindern und Jugendlichen viele Erfahrungen sammeln konnte, die sicher nicht nur für diejenigen unter uns interessant sind, die in der Familie oder beruflich junge Menschen in ihrer Entwicklung begleiten.

Zukunftswerkstatt • Samstag, 11. Juni, 15–18 Uhr

Dieses Jahr möchten wir einmal mehr das Thema „Retreat im Haus am Mühlenbach“ diskutieren, siehe dazu die in Kürze beginnende Doodle-Umfrage (Link kommt per Mail).

Außerdem ist die Runde natürlich offen für weitere Themen aus den Reihen der Sangha.